
INSTALLAZIONE, USO E MANUTENZIONE
INSTALLATION, OPERATION AND MAINTENANCE
INSTALLATION, EMPLOI ET ENTRETIEN
INSTALLATION, GEBRAUCH UND WARTUNG
INSTALACION, USO Y MANTENIMIENTO

LV300R LV500R

LV301R LV501R

GEMÜSESCHLEUDER MIT KIPPBAREM KORB



DOC. NO. **0270 03600 DE**

EDITION 1 9811

**SCHEMA D'INSTALLATIONE - INSTALLATION DIAGRAM - SCHEMAS CONCERNANT L'INSTALLATION -
INSTALLATIONSDIAGRAMM - ESQUEMA PARA LA INSTALACION**

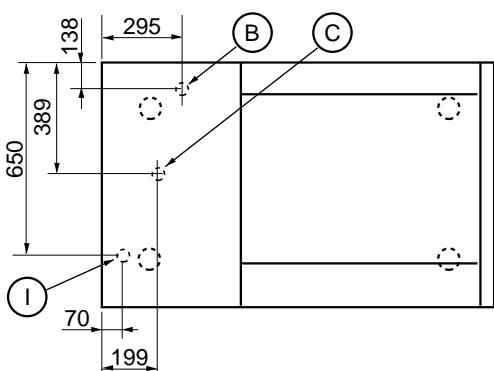
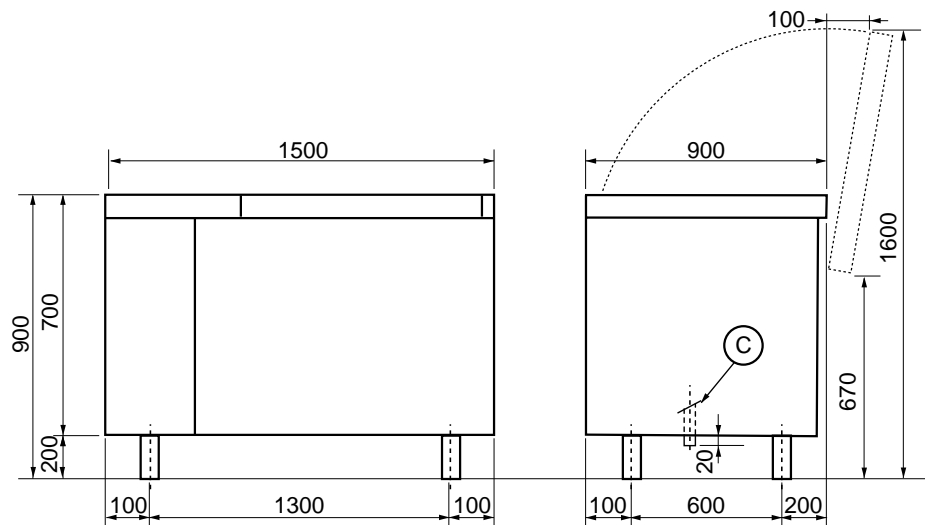


Abb. 1a
LV300R Mod.660034
LV301R Mod.660030

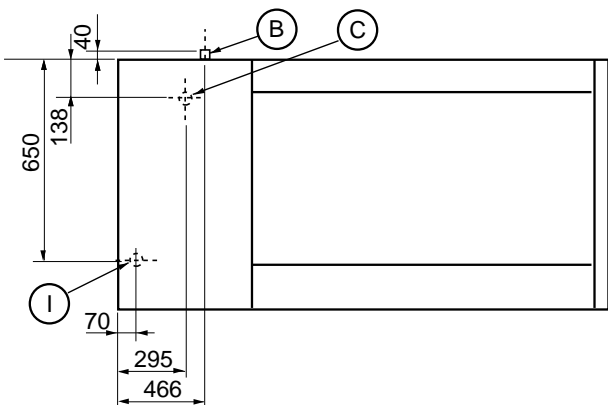
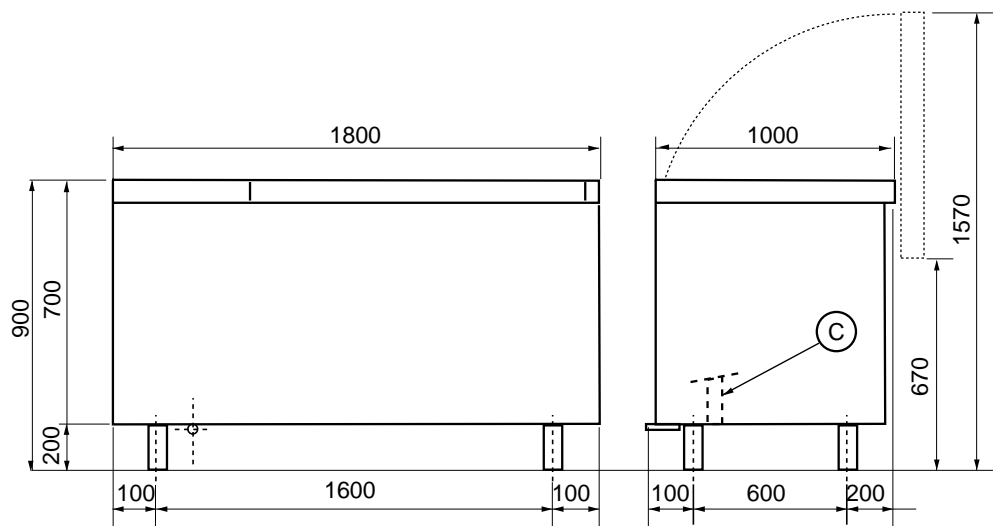


Abb. 1b
LV500R Mod.660036
LV501R Mod.660037

DE

- B - Anschluß für Kalttrinkwasser \varnothing 1" UNI ISO 228/1-G1
- I - Eingang für Stromversorgungskabel
- C - Wasserablaß \varnothing 1" 1/2 UNI ISO 228/1-G2

Steuerpaneel

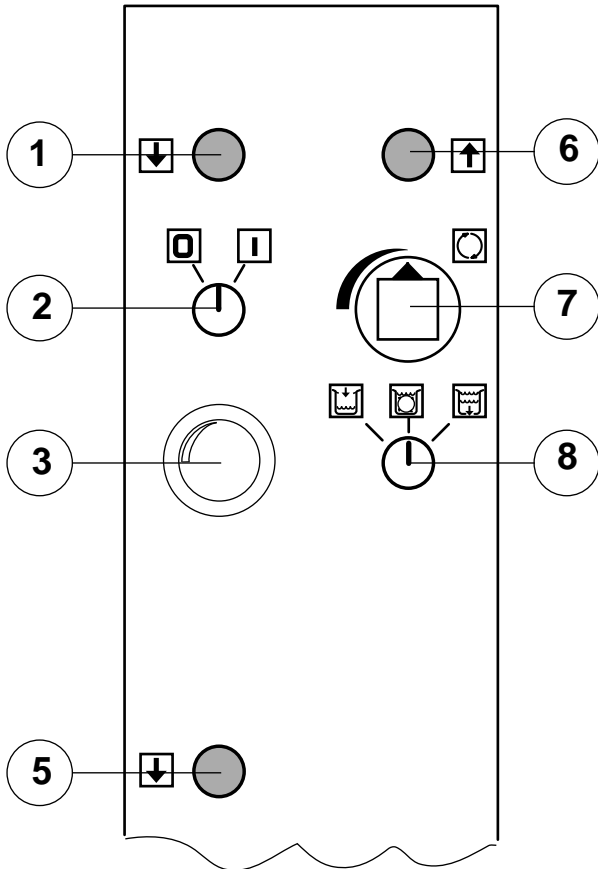


Abb. 2

LV300R Mod.660034
LV500R Mod.660036

Steuerpaneel mit SPS

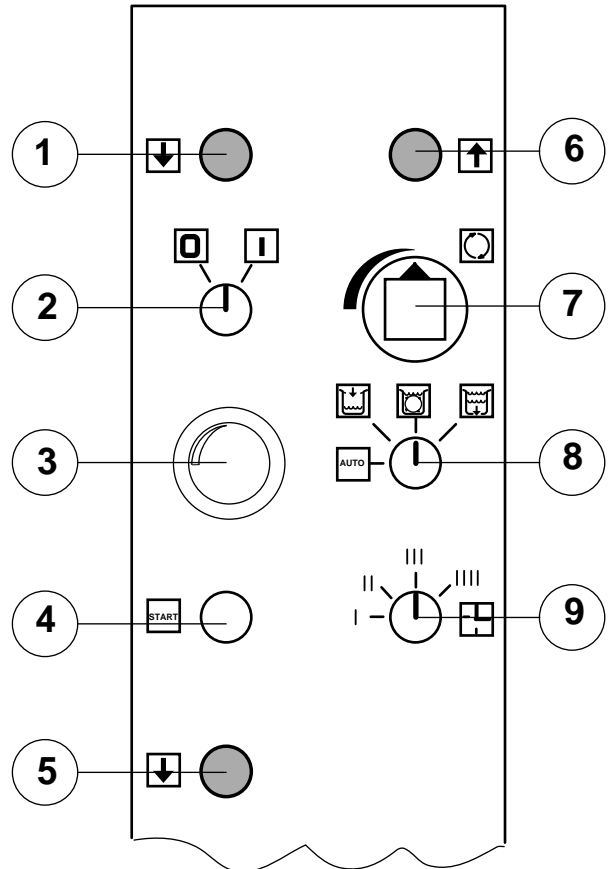


Abb. 3

LV301R Mod.660030
LV501R Mod.660037

DE

- 1 - Obere Taste "Korb absenken"
- 2 - Hauptschalter
- 3 - Not-Aus-Taste
- 4 - Taste für Zyklusstart "START" (Abb. 3)
- 5 - Untere Taste "Korb absenken"
- 6 - Taste "Korb anheben"
- 7 - Wahlschalter f. Einstellung "Wassereinspritzung im Becken"
- 8 - Wahlschalter:
 - AUTO (Abb. 3)
 - Befüllung mit Wasser,
 - Waschen,
 - Wasserablaß
- 9 - Wahlschalter für vier Waschzyklen (Abb. 3)

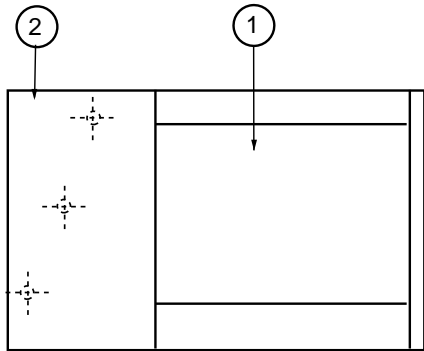
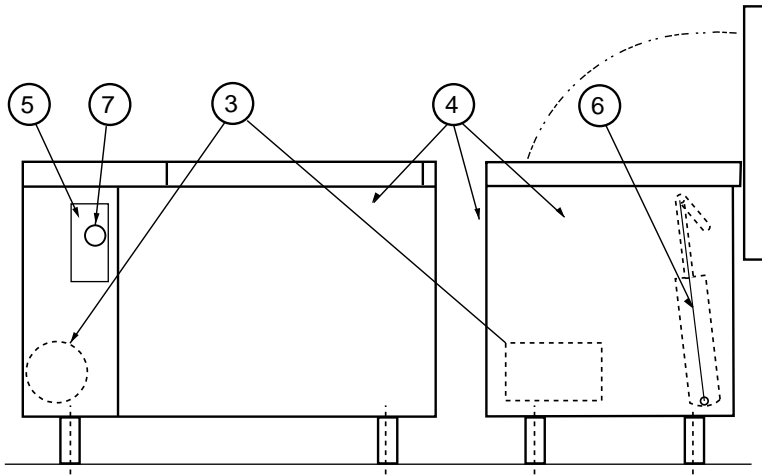


Abb. 4
LV300R Mod.660034
LV301R Mod.660030

- 1 - Korb
- 2 - Abstellfläche
- 3 - Pumpe für "Wassereinspritzung"
- 4 - Abdeckpaneele: Front-, Rückseite und Seiten
- 5 - Steuerpaneel
- 6 - Stellzylinder (Aktuator) für Verfahren des Korbs
- 7 - Not-Aus-Taste

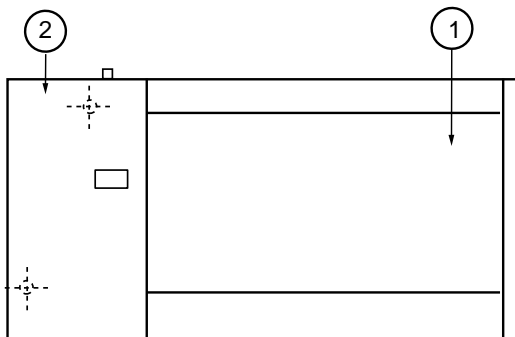
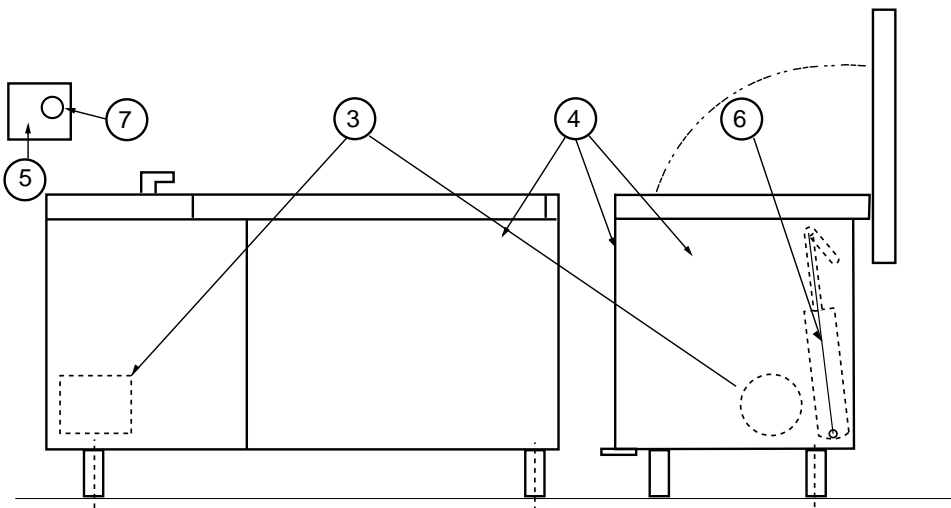


Fig. 5
LV500R Mod.660036
LV501R Mod.660037

- 1 - Korb
- 2 - Abstellfläche
- 3 - Pumpe für "Wassereinspritzung"
- 4 - Abdeckpaneele: Front-, Rückseite und Seiten
- 5 - Fernsteuerpaneel (*)
- 6 - Stellzylinder (Aktuator) für Verfahren des Korbs
- 7 - Not-Aus-Taste

(*) Die Installation des Fernsteuerpaneels muß in unmittelbarer Nähe des Geräts erfolgen, so daß dessen Betrieb problemlos überwacht werden kann.

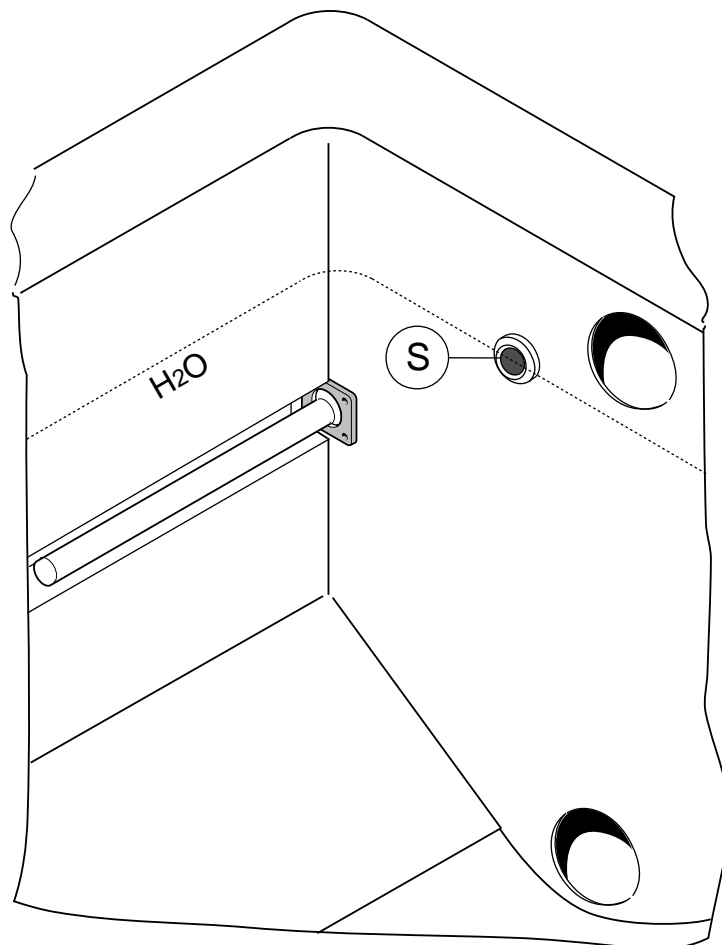
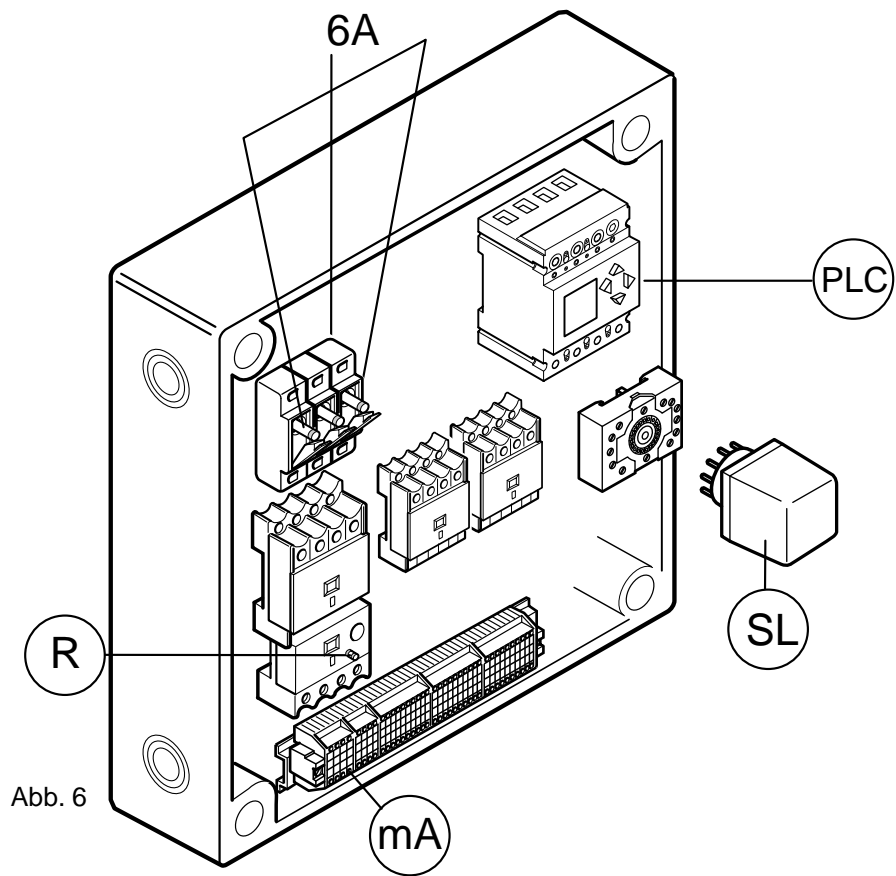


Abb. 7

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
ZEICHNUNGEN FÜR AUFSTELLUNG UND BEDIENUNG	2
WICHTIGE HINWEISE	6
I. INSTALLATIONSANWEISUNGEN	
1. Typenschild	6
2. Technische Daten	6
3. Aufstellung	6
4. Anschlüsse	6
4.1 Anschluß an das Wasserversorgungsnetz	6
4.2 Elektrischer Anschluß	7
5. Sicherheitsvorrichtungen	7
6. Funktionskontrolle	7
7. Wartung	7
8. Störungen und deren Behebung	7
II. GEBRAUCHSANWEISUNGEN	
1. Anweisungen für den Benutzer	8
2. Inbetriebnahme	8
3. Betriebsende	8
4. Reinigung und Wartung	9
5. Hinweise	9
Ersatzteilliste	10

HINWEISE

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch; sie liefert Ihnen wichtige Hinweise bezüglich Betriebssicherheit, Gebrauch und Wartung. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig für andere Benutzer auf.
- Die Installation des Geräts ist nach den Anleitungen des Herstellers nur von qualifizierten Fachleuten auszuführen.
- Das Gerät darf nur von für dessen Gebrauch entsprechend ausgebildetem Personal verwendet werden.
- Bei Defekten oder nicht einwandfreiem Betrieb ist das Gerät abzuschalten. Wenden Sie sich für eventuelle Reparaturen an einen vom Hersteller autorisierten Kundendienst und verlangen Sie Original-Ersatzteile.
- Eine Nichtbeachtung der oben erwähnten Hinweise kann die Betriebssicherheit des Geräts beeinträchtigen.

I. INSTALLATIONSANWEISUNGEN

Die Installation des Geräts ist von qualifizierten Fachleuten unter Beachtung der einschlägigen Sicherheitsnormen auszuführen.

1. TYPENSCHILD

Das Typenschild befindet sich im unteren Bereich der rechten Seitenwand.

2. TECHNISCHE DATEN

Installationsdiagramm (siehe Abb. 1a, 1b)

Modelle LV300R - LV301R

B - Anschluß für Kaltrinkwasser	UNI ISO 228/1-G1
Elektrische Versorgung (50 Hz)	V 400 3N~
Leistung Waschpumpe	kW 1,1
Leistung Motor f. Korb-Verfahren	kW 0,1
Leistungsaufnahme	kW 1,2
Querschnitt Versorgungskabel	mm ² 1,5x5
Nettogewicht	kg 250
Fassungsvermögen Becken	l 330
Ladung pro Zyklus	kg 10÷40
Zyklusdauer	Min. 2÷3

Modelle LV500 - LV501

B - Anschluß für Kaltrinkwasser	UNI ISO 228/1-G1
Elektrische Versorgung (50 Hz)	V 400 3N~
Leistung Waschpumpe	kW 1,1
Leistung Motor f. Korb-Verfahren	kW 0,1
Leistungsaufnahme	kW 1,2
Querschnitt Versorgungskabel	mm ² 1,5x5
Nettogewicht	kg 300
Fassungsvermögen Becken	l 520
Ladung pro Zyklus	kg 14÷70
Zyklusdauer	Min. 2÷3

3. AUFSTELLUNG

- Der Abstand des Geräts zur linksseitigen Stellwand muß mindestens 700 cm betragen, um den Zugriff auf die Wasser-Umwälzpumpe zu gewährleisten. Die Wartung wird in der Regel von der Vorderseite des Geräts ausgeführt.
- Der Boden im Geräte-Installationsbereich muß eine sichere Gesamt-Tragfähigkeit von 800 kg/m² aufweisen.
- Durch Betätigung der höhenverstellbaren Füße (+ 50 mm) kann die Nivellierung und Höheneinstellung des Geräts vorgenommen werden.
- Den Schutzfilm vorsichtig von den Außenwänden des Geräts abziehen und darauf achten, daß dabei keine Klebstoffreste zurückbleiben. Eventuelle Klebstoffreste mit Kerosin oder Benzin entfernen.

4. ANSCHLÜSSE

4.1 ANSCHLUSS AN DAS WASSERVERSORGUNGSNETZ

- Für den Gebrauch des Geräts ist ausschließlich "Trinkwasser" gemäß folgenden gesetzlichen Bestimmungen zu verwenden:
 - Italienisches Präsidialdekret DPR 236 vom 24.05.1988.
 - Dekret des italienischen Gesundheitsministers Nr. 443 vom 29.01.1991.
 - Eventuelle nachfolgende Aktualisierungen und Änderungen.

- Der Versorgungsdruck muß im folgenden Wertebereich liegen: $P = 150 \div 250 \text{ kPa}$ (1,5÷2,5 bar).
- Zwischen dem Wasserversorgungsnetz und dem Gerät sind ein Hahn mit mechanischer Betätigung und ein geeigneter mechanischer Filter zu installieren. Vor dem Anschluß des Filters ist zur Reinigung der Leitung von eventuellen Eisenrückständen eine bestimmte Menge Wasser durchfließen zu lassen. Ein entsprechendes Abflußsystem vorsehen, das das rasche Abfließen des Wassers ohne Stauungen gewährleistet.

4.2 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Die elektrischen Anschlüsse sind von qualifizierten Fachleuten unter Beachtung der einschlägigen Normen auszuführen.

- Vor dem Anschluß sicherstellen, daß die auf dem Typenschild angegebenen Spannungs- und Frequenzwerte mit denen der Versorgungsanlage übereinstimmen.
- Das Elektrokabel muß biegsam sein, über mindestens gleiche Isoliereigenschaften des Gummis H05RN-F verfügen und als Schutz ein Metall- oder starres Kunststoffrohr aufweisen. Das Kabel wird gemäß den Angaben des dem Gerät beiliegenden Stromlaufplans an die Klemmenleiste angeschlossen und durch den Kabelhalter gesperrt.
- Dem Gerät ist ein Allpol-Schutzschalter mit entsprechender Strombelastbarkeit und einer Mindestöffnung der Kontakte von 3 mm vorzuschalten. Dieser Schalter ist in der elektrischen Anlage des Gebäudes in unmittelbarer Nähe des Geräts zu installieren.
- Der maximale Fehlerstrom des Geräts beträgt 1 mA/kW.
- Das Gerät muß unbedingt an eine funktionstüchtige Erdung angeschlossen werden. Zu diesem Zweck befindet sich an der Klemmenleiste eine entsprechende Erdungsklemme (gelbgrün), an welcher der Erdleiter anzuschließen ist.

4.2.1 INSTALLATION DES VERSORGUNGSKABELS

Für den Anschluß des Versorgungskabels an das Gerät ist folgendes zu beachten:

- Das linksseitige Abdeckpaneel abnehmen und die Abdeckung des Steuergehäuses öffnen (Abb. 6).
 - Das Kabel durch die Bohrung des Kabelhalters "I" (Abb. 1a, 1b) ziehen.
 - Das Kabel an die Klemmenleiste "mA" (Abb. 6) anschließen und mit dem vorgesehenen Kabelhalter sperren.
- Wichtig:** Überprüfen, ob beim Drücken der Taste "6" (Abb. 2, 3) für das Anheben des Korbs die Verfahrrichtung mit dem Befehl übereinstimmt, bzw. bei Betätigung des Wahlschalters "7" (Abb. 2, 3) die Wassereinspritzung im Becken erfolgt. Anderenfalls sind zwei Phasen des Versorgungskabels an der Klemmenleiste "mA" (Abb. 6) zu vertauschen.
 - Die Abdeckung des Steuergehäuses schließen und das Abdeckpaneel wieder anbringen.

4.2.2 POTENTIALAUSGLEICH

Das Gerät ist in ein Potentialausgleichssystem einzubeziehen. Dieser Anschluß ist an der entsprechenden, durch (▽) gekennzeichneten Klemme durchzuführen, die sich in unmittelbarer Nähe des Kabelhalters befindet. Der Potentialausgleichsleiter muß einen Querschnitt von mindestens 10 mm² aufweisen.

Bei Nichtbeachtung der Vorschriften zur Unfallverhütung übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

5. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN (Abb. 6, 7)

Das Gerät ist mit folgenden Sicherheiten versehen:

- Schutzrelais für Waschpumpenmotor und Schaltkreis der Steuerungen mit Einstellung auf 1 A. Die Rückstellung des Relais erfolgt durch Betätigung der Taste "R".
- 3 Sicherungen "Fb1" von 6A (aM) zum Schutz der Versorgung des Waschpumpenmotors.
- Steuervorrichtung für **maximalen Wasserfüllstand im Becken** - nur für Modelle mit SPS (siehe Abb. 3). Diese Sicherheit aktiviert die automatische Befüllung mit Wasser zur Gewährleistung eines gleichbleibenden Füllstands auf der Höhe des Fühlers "S" (Abb. 7) bei Positionierung des Wahlschalters "8" auf Stellung "AUTO".

Die oben genannten Komponenten befinden sich im Gehäuse der elektrischen Baugruppen links an der Geräte-Frontseite.

6. FUNKTIONSKONTROLLE

- Gerät gemäß der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.
- Gerät auf Dichtheit überprüfen.
- Benutzer anhand der Bedienungsanleitung mit der Funktionsweise und Wartung des Geräts vertraut machen und insbesondere auf die Einhaltung der Hinweise zur korrekten Gerätebenutzung verweisen.

7. WARTUNG

(nur von einem hierzu autorisierten Wartungstechniker auszuführen)

Sämtliche wartungsanfälligen Bauteile sind nach Entfernung der front- und linksseitigen Verkleidung zugänglich.

Jährlich sind folgende Zustandskontrollen durchzuführen:

- Lager (bei Verschleiß/Schäden durch neue ersetzen),
- Gummischläuche (bei Schäden durch neue ersetzen),
- Ablaß-Magnetventil (bei Defekt durch neues ersetzen)
- Stellzylinder (Aktuator): insbesondere Gelenke, Befestigungen und Zustand des Schafts überprüfen (bei Verschleiß/Schäden der Bauteile durch neue ersetzen).

8. STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG

8.1 Keine Einspritzung des Wassers im Becken:

- Den **Drehsinn der Pumpe "3" (Abb. 4, 5)** gemäß Hinweis auf der Abdeckung des Lüfterrads nach Abnahme des linksseitigen Abdeckpaneels überprüfen.
- Die vollständige Öffnung am Wahlschalter "7" (Abb. 2, 3) überprüfen.
- Das Ansprechen des Motor-Schutzrelais überprüfen und ggf. durch Betätigung der Taste "R" (Abb. 6) rückstellen; den Zustand der Sicherungen überprüfen.

9. ANLEITUNGEN ZUM AUSTAUSCH EINZELNER BAUTEILE

(nur von einem hierzu autorisierten Wartungstechniker auszuführen)

- Das linksseitige Abdeckpaneel und das Steuerpaneel abnehmen, um auf folgende Teile zugreifen zu können:

9.1 Gehäuse der elektrischen Baugruppen (Abb. 6)

Die 4 Befestigungsschrauben losdrehen und die Abdeckung abnehmen, um auf folgende Teile zugreifen zu können:

- Sicherungen der Pumpe für Wassereinspritzung im Becken;
- Kontaktgeber für Verfahren des Korbs;
- Kontaktgeber/Schutzrelais für Versorgung der Einspritzpumpe;
- Versorgungs-Klemmenleiste;
- SPS (falls installiert); diese Vorrichtung wird werkseits programmiert;
- Vorrichtung für Wasser-Füllstandkontrolle (falls installiert).

9.2 Ventil zur Regelung der Wassereinspritzung im Becken, Stellzylinder für Verfahren des Korbs,

Einspritzpumpe, Magnetventil für Wasserablaß aus dem Becken, Komponenten des Steuerpaneels.

II. GEBRAUCHSANWEISUNGEN

Das Gerät ist für gewerbliche Zwecke vorgesehen und darf nur von eingewiesenen Fachleuten bedient werden.

1. ANWEISUNGEN FÜR DEN BENUTZER

Das in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschriebene Gerät ist für zahlreiche Anwendungen ausgelegt, die sich jedoch ausschließlich auf das **Waschen und Schleudern von frischem Gemüse** beziehen. Das Gerät ist unter Beachtung der technischen Daten anzuwenden; siehe Abschnitt 2, von Anweisungen für den Installateur.

Achtung:

• **Gemüeschleuder auf keinen Fall ohne Wasserbefüllung des Beckens starten.**

• Beim Verfahren und Kippen des Korbs dürfen sich keine Personen in unmittelbarer Nähe des Geräts aufhalten - ausgenommen die für die Steuerung zuständige Person.

• Der Grad der Verschmutzung des Gemüses durch chemische Mittel, Gartenerde-Rückstände, usw., kann sehr unterschiedlich sein. Um die Funktionstüchtigkeit der Waschschleuder nicht zu beeinträchtigen, ist von der Reinigung äußerst stark verschmutzten Gemüses abzusehen.

• Beim Waschen des Gemüses soll in erster Linie die durch die genannten Substanzen verschmutzte Oberfläche entsprechend gereinigt werden.

Die Güte des Waschvorgangs ist im wesentlichen von folgenden Parametern abhängig:

- **Menge** des zu waschenden Gemüses: die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten **Höchstwerte nicht überschreiten**;

- Intensität der Wasserumwälzung;

- Waschzeit - mit oder ohne Pausen der Pumpenaktivierung im Verlauf des Waschvorgangs;

- Häufigkeit der Entleerung (teilweise oder vollständig) des Beckens. Bei mittleren Verschmutzungsgraden sollte das Becken alle 1 oder 2 Waschzyklen entleert werden.

• Das Gemüse ist stets, d.h. vor und nach dem Waschvorgang, in Räumlichkeiten mit entsprechenden hygienischen Verhältnissen aufzubewahren.

Beschreibung des Steuerpaneels:

Bezüglich der Modelle mit "**manueller**" Steuerung des Wasserfüllstands im Becken sind die Angaben von **Abb. 2** zu beachten.

1 - Obere Taste "Korb absenken"


2 - Hauptschalter

3 - Not-Aus-Taste


5 - Untere Taste "Korb absenken"


6 - Taste "Korb anheben"

7 - Wahlschalter f. Einstellung

"Wassereinspritzung im Becken" - 

8 - Wahlschalter: -  Befüllung mit Wasser,

-  Waschen,

-  Wasserablaß

Bezüglich der Modelle mit "**automatischer**" Steuerung des Wasserfüllstands im Becken sind die Angaben von **Abb. 3** zu beachten.

1 - Obere Taste "Korb absenken"

2 - Hauptschalter


3 - Not-Aus-Taste

4 - Taste für Zyklusstart "START"

5 - Untere Taste "Korb absenken"

6 - Taste "Korb anheben"


7 - Wahlschalter f. Einstellung

"Wassereinspritzung im Becken" - 


8 - Wahlschalter: - AUTO

-  Befüllung mit Wasser,

-  Waschen,

-  Wasserablaß

9 - Wahlschalter für vier programmierte

Waschzyklen: I, II, III, IIII - 

Die Komponenten für den Gerätebetrieb sind in den Abb. 4 und 5 dargestellt.

2. INBETRIEBNAHME

Dem Gerät vorgeschalteten Absperrhahn des Wassers öffnen und vorgeschalteten Hauptschalter zur Freigabe der Stromversorgung betätigen.

2.1 Start bei Modellen mit "**manueller**" Steuerung des Wasserfüllstands (Abb. 2)

• Sicherstellen, daß der Zeiger am Wahlschalter "8" auf die Funktionen der **Befüllung mit Wasser** ausgerichtet ist (nach links gerichtet).

• Hauptschalter "2" auf Position Ein (I) drehen, woraufhin das Magnetventil der Befüllung mit Wasser aktiviert wird.

• Warten, bis der Füllstand den **Überlauf** erreicht und währenddessen das zu waschende Gemüse in das Becken eingeben. Darauf achten, daß das Wasser nicht auf angrenzende Geräte oder umstehende Personen spritzt.

• Anschließend den Wahlschalter "8" auf die Position **Waschen** (Zeiger senkrecht) stellen, woraufhin die Befüllung mit Wasser unterbrochen und die Wasser-Umwälzpumpe aktiviert wird.

• Die **Intensität der Wasserförderung (Einspritzung)** durch Betätigung des Wahlschalters "7" je nach Menge und Typ des zu waschenden Gemüses, leicht oder schwer, einstellen.

• Den **Waschvorgang** für eine ausreichende Zeitspanne laufen lassen (siehe Tabelle unten); anschließend den Fördermengenregler auf die Mindestförderung einstellen, um das Absetzen der Feststoffe zu ermöglichen (die erforderliche Zeit kann je nach Bedarf vom Personal bestimmt werden).

• Einen geeigneten Wagen für die Aufnahme des Gemüses vor die Korb-Entladeposition stellen.

• Durch Betätigung der **Taste "6"** den Korb bis zum Erreichen der **Entladeposition** anheben, wobei die Stellung für das Einfüllen des Gemüses in den Wagen auch schrittweise geschaltet werden kann; hierbei Handschuhe aus atoxischem Kunststoff zur Gewährleistung maximaler Hygiene verwenden.

• Anschließend den Korb in das Becken absenken; hierzu

gleichzeitig die Tasten für die Absenkung "1" und "5" drücken; dieser Vorgang ist **nur von einer Bedienungsperson** auszuführen.

- Daraufhin den Wahlschalter "8" auf **Wasserablaß** positionieren (Zeiger nach rechts), woraufhin die Umwälzpumpe gestoppt und das Magnetventil für den Ablaß geöffnet wird. Das Becken kann teilweise entleert werden, um zunächst das Abfließen der abgesetzten Feststoffe zu ermöglichen.
- Zur Ausführung eines nachfolgenden Waschzyklus sind die oben genannten Arbeitsschritte zu befolgen.

Tabelle: Ladung pro Zyklus (kg) - Dauer Waschphase (Minuten):

	LV300/301	LV500/501	Dauer
	kg	kg	Min.
leichtes Gemüse	10	14	2÷3
schweres Gemüse	40	70	2÷3

2.2 Start bei Modellen mit "automatischer" Steuerung des Wasserfüllstands (Abb. 3)

Bei diesen Modellen unterscheidet man zwei Funktionsweisen:

- Automatischer Betrieb "AUTO"

- Sicherstellen, daß der Zeiger am Wahlschalter "8" auf die Funktion "AUTO" ausgerichtet ist.
 - Hauptschalter "2" auf Position Ein (I) drehen, woraufhin die Befüllung des Beckens mit Wasser bis zum vorgesehenen Füllstand für automatischen Betrieb erfolgt.
 - **Anwahl des geeigneten Waschzyklus** je nach vorliegendem Gemüse über Wahlschalter "9" vornehmen. Hinweis: Die Dauer des Waschzyklus nimmt je nach Einstellung zu: I (Zeit 50 sec) - II (Zeit 100 sec) - III (Zeit 150 sec) - IIII (Zeit 200 sec).
 - Taste "4" für Zyklusstart "START" drücken, woraufhin die Wasser-Umwälzpumpe aktiviert wird.
 - Die **Intensität der Wasserförderung (Einspritzung)** durch Betätigung des Wahlschalters "7" je nach Menge und Typ des zu waschenden Gemüses, leicht oder schwer, einstellen. Für den "AUTO"-Betrieb wird eine Vorrichtung (**SPS**) zugeschaltet, mit der folgende Einstellungen gesteuert werden:
 - **Wartezeit** (Pumpe deaktiviert), um das Absetzen der Feststoffe (Gartenerde, Schmutz, usw.) am Beckenboden zu ermöglichen.
 - **Teilablaß des Wassers**, um das Abfließen der abgesetzten Feststoffe zu ermöglichen.
 - Automatische Kontrolle des **Wasserfüllstands** im Becken.
 - Zeitspanne für **Wiedereinschaltung der Pumpe**, um den Waschvorgang wieder aufzunehmen.
- Das **Zyklusende** wird durch den **automatischen Stopp der Pumpe** bestimmt (Stopp der Einspritzung).
- Einen geeigneten Wagen für die Aufnahme des Gemüses vor die Korb-Entladeposition stellen.
 - Durch Betätigung der **Taste "6"** den Korb bis zum Erreichen der **Entladeposition** anheben, wobei die Stellung für das Einfüllen des Gemüses in den Wagen auch schrittweise geschaltet werden kann; hierbei Handschuhe aus atoxischem Kunststoff zur Gewährleistung maximaler Hygiene verwenden.
 - Anschließend den Korb in das Becken absenken; hierzu **gleichzeitig die Tasten für die Absenkung "1" und "5" drücken;** dieser Vorgang ist **nur von einer Bedienungsperson** auszuführen.
 - Zur Ausführung eines nachfolgenden Waschzyklus sind die oben genannten Arbeitsschritte zu befolgen.

- Betrieb mit "manueller Steuerung"

Hierzu die Anleitungen im Abschnitt 2.1 bezüglich

Steuerung des Wasserfüllstands und der Waschzeit (Einspritzung des Wassers) befolgen.

2.3 NOTSTOPP

- Auf jedem Steuerpaneel (Abb. 2, 3) befindet sich eine **Not-Aus-Taste "3"** in roter Farbe. Bei Betätigung dieser Taste erfolgt der unmittelbare Betriebsstopp des Geräts. Der Befehl zum Stopp wird auch nach Unterbrechung der Tastenbetätigung aufrechterhalten. Die **Entsperrung** muß **vorsätzlich** durch **Drehung der Taste** in die auf der Nutmutter angezeigte Richtung vorgenommen werden. Die Wiedereinschaltung des Geräts wird daraufhin nicht durchgeführt, sondern nur freigegeben; die **Startprozedur** ist demnach **vollständig zu wiederholen**.

3. BETRIEBSENDE

- Den Wahlschalter "8" auf **Wasserablaß** positionieren (Zeiger nach rechts), woraufhin das Ablaß-Magnetventil permanent geöffnet bleibt.
- Gerät durch Betätigung des vorgeschalteten Hauptschalters von der elektrischen Versorgung trennen.
- Filter am Beckenboden entnehmen und sicherstellen, daß dort keine offensichtlichen Rückstände von Schmutz, Gartenerde ... verbleiben. Anderenfalls den Beckenboden und die Oberflächen durch Abspritzen oder Einfüllen einer geringen Menge Wasser reinigen.

4. REINIGUNG UND WARTUNG

Vor sämtlichen Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist das Gerät stets durch Betätigung des vorgeschalteten Hauptschalters von der elektrischen Versorgung zu trennen.

- Die Flächen aus rostfreiem Stahl täglich mit lauwarmem Seifenwasser reinigen, anschließend gründlich nachspülen und sorgfältig trocknen.
- "Desinfizierung" von Becken und Korb durchführen, jedoch hierzu **auf keinen Fall Produkte auf Chlorbasis** verwenden (Empfehlung: "quartäre Ammoniumsalze" von ECOLAB); anschließend gründlich nachspülen. Die "Desinfizierung" sollte einmal wöchentlich vorgenommen werden.
- Bei Nichtgebrauch des Geräts sollte das Becken nicht mit Wasser befüllt bleiben, da dies die normale Passivität des Stahls beeinträchtigt und somit die Widerstandsfähigkeit der Oberflächen gegen die korrosive Wirkung von Salz mindert.
- Regelmäßig den gereinigten Zustand des Fühlers für max. Wasserfüllstand "S" (falls installiert, Abb. 7) überprüfen und bei Bedarf eventuelle Rückstände von Gemüse (z.B. Blattgemüse) entfernen.
- Zur Reinigung des rostfreien Stahls auf keinen Fall Metallwolle, Bürsten oder Schaber aus Normalstahl verwenden, da zurückbleibende Eisenreste Rostbildung bewirken können. Zur Reinigung kann ggf. rostfreie Stahlwolle verwendet werden, wobei der Satinierung entsprechend vorzugehen ist.
- Bei längerem Gerätestillstand sind folgende Vorkehrungen zu treffen:
 - Stromversorgung unterbrechen;
 - Becken vollständig entleeren und trocknen;
 - mit einem in Vaselineöl getränktem Tuch auf sämtlichen rostfreien Stahloberflächen eine Schutzschicht auftragen;
 - Räumlichkeiten regelmäßig lüften.
- Gerät regelmäßig (mindestens einmal jährlich) einer vollständigen Prüfung unterziehen lassen. Zu diesem Zweck wird der Abschluß eines Wartungsvertrags empfohlen.

5. HINWEISE

- Gerät auf keinen Fall mit Wasserstrahl in Richtung des Steuerpaneels abspritzen.
- Nach der Verwendung von alkalischen Reinigungsmitteln alle betroffenen Geräteteile sorgfältig nachspülen.
- Keine korrosionsfördernden Mittel (z.B. Salzsäure) zur Reinigung des Bodens unter dem Gerät verwenden.

GEMÜSESCHLEUDER MIT KIPPBAREM KORB HAUPTBAUTEILE

- Pumpe für Wassereinspritzung im Becken
Typ "FIR" Mod. 1225 - 1,1 kW

- Wasserablaß-Magnetventil
Typ "MDB" Mod. C2 - 220/240V - 50/60Hz - 24V

- Wassereinlaß-Magnetventil
Typ "CEME " Mod. 8616 ESM 1"FF - 2V - DN25, Spule: 8624/50

- Linearer Stellzylinder (Aktuator)
Typ "SERVOMECH" Mod. ATL25

- Vorrichtung für Wasser-Füllstandkontrolle
Typ "GICAR" Mod. RL 30 1E - 24V

- SPS-Steuerung
Typ "SIEMENS" Mod. LOGO230R - 220V